Barmenia Gothaer

Die Masern zählen zu den gefährlichsten Infektionskrankheiten. Impfen hilft. (Bild: Fotolia)

13.07.2017 16:41 CEST

Welche Impfungen Kinder brauchen

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat sich vorgenommen, den Masernvirus bis 2020 weltweit auszurotten. Doch die Kinderkrankheit bricht immer wieder aus – auch in Deutschland. So wurden in Deutschland allein in diesem Jahr bereits deutlich mehr Erkrankungen registriert als 2016. Dabei gibt es seit vielen Jahren wirksame Impfstoffe. Sie schützen nicht nur die Gesundheit des eigenen Kindes, sondern auch die vieler anderer.

Die Mythen der Impfgegner halten sich hartnäckig: Impfungen seien wirkungslos, gefährlich und machten krank. Viele Eltern lassen sich von solchen Argumenten verunsichern und lehnen bestimmte Schutzimpfungen

ab. Das dürfen sie auch. In Deutschland gibt es keine Impfpflicht. Die Barmenia weist darauf hin, dass Eltern dennoch verpflichtet sind, zu einer Impfberatung beim Kinderarzt zu gehen. Gehen sie nicht, müssen sie mit einer Geldbuße von 2.500 Euro rechnen. Außerdem können Kitas und Schulen Kinder ausschließen, wenn sie nicht geimpft sind.

Welche Impfungen empfohlen werden, gibt die Ständige Impfkommission (STIKO) am Robert-Koch-Institut regelmäßig bekannt. Einen **Impfkalender** bekommen Eltern zusammen mit dem Impfpass und dem Untersuchungsheft nach der Geburt ihres Kindes. Darin steht auch, wann der richtige Zeitpunkt für die jeweiligen Impfungen ist. Sämtliche Kosten für empfohlene Impfungen werden von der Krankenkasse erstattet, sowohl die Erstimpfungen als auch die Auffrisch- oder Ergänzungsimpfungen.

Diese Impfungen sind besonders wichtig

Masern zählen zu den gefährlichsten Infektionskrankheiten. Gerade bei Säuglingen, die noch nicht geimpft werden können, kann eine Erkrankung besonders gefährlich sein. Deshalb sollte sich jeder schützen, um das Ansteckungsrisiko möglichst gering zu halten. Die erste Impfung wird für Kinder ab zwölf Monaten empfohlen, die zweite Impfung bis zum zweiten Geburtstag. Sie komplettiert den Schutz. Häufig erfolgt die Impfung in Kombination gegen Mumps und Röteln mit dem sogenannten MMR-Impfstoff.

Eine weitere bekannte Erkrankung ist Tetanus. Sie ist deshalb so gefährlich, weil der Erreger weit verbreitet ist. Die Bakterien können mehrere Jahre im Erdboden, auf Holzsplittern oder Dornen überleben. Eine kleine Wunde reicht für eine Infektion bereits aus. Deshalb sollten Säuglinge und Kleinkinder möglichst früh einen Schutz erhalten. Die STIKO empfiehlt die erste Impfung ab der neunten Woche. Der eingesetzte Impfstoff schützt gleichzeitig vor Diphtherie, Polio, Keuchhusten und Hepatitis. Ein paar Jahre später erfolgt die **Auffrischung**. Zusätzlich sollten Kinder in betroffenen Regionen wie Bayern gegen **FSME** geimpft werden. Der Impfstoff schützt gegen Entzündungen des zentralen Nervensystems, die durch einen Zeckenbiss übertragen werden können.

Die Barmenia zählt zu den großen unabhängigen Versicherungsgruppen in

Deutschland. Das Produktangebot der Unternehmensgruppe reicht von Kranken- und Lebensversicherungen über Unfall- sowie Kfz-Versicherungen bis hin zu Haftpflicht- und Sachversicherungen. Die Barmenia zeichnet sich seit Jahren durch nachhaltiges Wirtschaften und eine verantwortungsvolle Unternehmensführung aus. Ökonomisches Handeln, soziale Verantwortung und ökologisches Bewusstsein sind Leitgedanken der Barmenia und fest in den Unternehmenszielen verankert.

Kontaktpersonen

Marina Weise-Bonczek
Pressekontakt
Pressereferentin
Gesundheit und Corporate
marina.weise@barmenia.de
+49 202 438-2718
+49 160 96932975